

DGP-Filmpartnerschaft mit „In Liebe lassen“ von Emmanuelle Bercot

Hauptdarsteller:innen: Benoît Magimel, Catherine Deneuve, Gabriel Sara, Cécile de France

„Habt Vertrauen in Eure Jugend. Habt Träume und folgt ihnen. Trefft Entscheidungen und habt keine Angst. Lebt alles bis zum Ende, intensiv.“

Der 40-jährige Schauspiellehrer Benjamin (Benoît Magimel) vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern Grundvertrauen in ihren Lebensweg, etwas, das ihm selbst in Anbetracht seiner Krebsdiagnose zu entgleiten droht. Aufgefangen in seinem letzten Jahr werden er und seine Mutter Crystal (Catherine Deneuve) von Dr. Eddé und seinem Palliativteam, den behandelnden Arzt spielt der New Yorker Onkologe und Laiendarsteller Dr. Gabriel Sara. Regisseurin Emmanuelle Bercot lernte ihn während einer US-Tournee kennen: „Sein medizinischer Ansatz und seine persönliche Präsenz faszinierten sie so stark, dass sie ihn mit einer der Hauptrollen betraute.“

Diese mutige Annäherung an ein nach wie vor tabuisertes Thema hat auch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) überzeugt, den Film von Beginn an als Partner des Filmverleihs STUDIOCANAL zu unterstützen. „Jemanden in Liebe gehen zu lassen, ist vermutlich das größte und schwerste Geschenk an einen geliebten Menschen. Ebenso schmerzhaft kann es sein, jemanden in Liebe zurückzulassen. Lassen Sie uns anlässlich dieses berührenden Films ins Gespräch kommen, wie ein gemeinsamer Weg mit Hilfe der Palliativversorgung gelingen kann.“ ruft DGP-Präsidentin Prof. Dr. Claudia Bausewein auf.

Folgerichtig ist sie in einer Online-Podiumsdiskussion mit Zuschauer:innen in diversen Kinos in den direkten Austausch gegangen – dies auch entlang ihrer Grundhaltung im Interview zum Film mit dem ARTHAUS Magazin: "Hinter jeder Patientin und jedem Patienten steht ein Mensch!". Die DGP freut sich außerdem, dass der persönliche Dialog mit dem Kino-Publikum bei verschiedenen Gelegenheiten, zuletzt im Rahmen des 14. DGP-Kongresses Ende September in Bremen, fortgesetzt werden konnte.

Besonders dankbar ist die Fachgesellschaft den französischen Produzent:innen jedoch dafür, dass sie fünf Filmsequenzen für die DGP-Kampagne „das ist palliativ“ zur Verfügung gestellt haben. Claudia Bausewein: „Man spürt, dass es sich hier um ein Herzensprojekt aller Beteiligten handelt.“

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) hat den Film mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ ausgezeichnet. Außerdem stellt das Institut für Kino und Filmkultur den französischen Spielfilm "In Liebe lassen" von Regisseurin Emmanuelle Bercot ausführlich in einem begleitenden Film-Heft vor.

PODIUMSDISKUSSION MIT DGP PRÄSIDENTIN:

<https://www.youtube.com/watch?v=8HYLT9JhFEg>

ARTHAUS-INTERVIEW MIT CLAUDIA BAUSEWEIN:

https://www.arthaus.de/magazin/interview_mit_der_palliativmedizinerin_und_buchautorin_prof_dr_claudia_bausewein_ueber_in_liebe_lassen

FILMHEFT IN LIEBE LASSEN:

https://www.film-kultur.de/publikationen/in-liebe-lassen_fh.pdf

WEITERE INFORMATIONEN ZUM FILM:

https://www.arthaus.de/in_liebe_lassen

BILDMATERIAL ZUM DOWNLOAD:

http://presse.studiocanal.de/home_entertainment/detail.php?id=15906

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN:

Karin Dlubis-Mertens, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DGP, redaktion@palliativmedizin.de, 030 30 10 100 13